

Herr John Cooper (ein äußerst stattlicher Mann) dem einen der Kolosse seinen Kopf zur beliebigen Verfügung preisgibt.

Selbst der unermüdlichen Clowns entbehrt der Circus nicht, ja wir lernten in der Mehrzahl derselben nicht allein originell komische, sondern vorzüglich gewandte talentvolle Künstler kennen, deren einer sich beim Aussteigen über den Elephanten hehrte mit dem Erfolg das Wagstück durchzuziehen. Eine äußerst drollige Scene veranlaßte Clowns Harmonie und sein Sohn Pepino, fast noch ein Kind und dabei doch voll Witz und Geschicklichkeit, daß das Publicum zum anhaltenden Gelächter hingerissen wurde.

Die Prozedur mit den Löwen, drei herrlichen, fast ausgewachsenen Thieren, zu denen sich der Thierbändiger in den Käfig begibt, zeigt auch hier wieder von der furchtbaren Gewalt des Letzteren gegenüber den Löwen und Königen des Thierreichs.

Eins nur will und nicht recht anstreben, die Kunst, welche eine allerdings wohl eingetheilte und mit den Tempi der Kunstreiter vertraute, aber hinsichtlich ihrer Beziehung unvollständige Capelle ausführt; doch auch hier mag wieder daran erinnert werden, daß Leipzig verdienstvoller Gesandter dafür in den Leistungen der Künstler eine Entscheidung findet. Jedenfalls verdienen die Vorstellungen des amerikanischen Circus den auch bereits bemerkbaren zahlreichen Besuch, umso mehr als ihr Aufenthalt nur auf einige Tage sich beschränkt.

Verschiedenes.

Größere wissenschaftliche u. Versammlungen finden in diesem Jahre statt: 12. bis 18. August. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Leipzig. — 18. bis 25. August. Der deutsche Genossenschaftstag zu Dresden. — 20. bis 30. August. Vierter internationaler statistischer Congress zu Petersburg. — 26. bis 29. August. Volkswirtschaftlicher Congress zu Danzig. — 30. und 31. August. Deutscher Juristentag zu Frankfurt a. M. — 2. September. Internationaler Verein für Krankenpflege im Frieden und im Kriege (Albini-Verein) zu Dresden. — 20. bis 22. September. Congress der Mittelhörsen zu Köln. — 22. bis 29. September. Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe zu München. — 24. bis 26. September. Generalversammlung des nord- und süddeutschen Apotheker-Vereins zu Frankfurt a. M. — 1. bis 3. October. Deutscher Protestantentag zu Osnabrück.

Am 12. d. M. war ein junges Mädchen von 18 Jahren, die Tochter eines Restaurateurs in Berlin, unter Mitnahme von einigen zwanzig Thalern Geld, die sie ihrem Vater einwendet hatte, aus dem elterlichen Hause entwichen, hatte zwei in gleichem Alter stehende Freundinnen, die sie zufällig in Berlin auf der Straße getroffen, so werden gewußt, so wie sie waren, sie zu begleiten und war mit denselben nach Dresden gereist. Hier waren die drei in einem Gasthof eingetroffen, hatten denselben, weil ihnen der Aufenthalt dort zu kostspielig gewesen war, am andern Morgen wieder verlassen und ein kleines Privatquartier bezogen. Dies war der Grund, weshalb man der drei rief- und abenteuerlustigen Mädchen, welche die Eltern durch Telegramme an die dortige Polizei sofort verfolgt hatten, erst am 17. habhaft wurde. Inmitten war der Vater der Urheberin der Dresdner Reise ebenfalls dort erschienen, hat die drei Mädchen nicht gerade mit den freundlichsten Worten in Empfang genommen und am 17. Nachmittags bis Rückreise nach Berlin mit ihnen angetreten.

Literatur.

Aus allen Welttheilen. Inofficielle Monatshefte für Länder- und Völkerkunde und verwandte Fächer. Red. Dr. Otto Belzsch. (Leipzig, Knapp Neudruck.) Das Juli-Heft dieser höchst empfehlenswerthen Zeitschrift schließt sich, was Reichthum und Gewandtheit seines Inhalts betrifft, würdig den früheren Heften an. Es bringt: Der Schwarzwalde; Land und Leute, von G. v. Seydlitz; Geschichte Justiti. 1) Korja (Schluß), 2) Juba, von R. Köhler; Sprache, Schrift und Literatur der Chinesen, von G. Müller; Bilder und Bilder von Calimoco, von E. P. Ernst; Die schwedische Nordpol-Expedition 1872, von C. F. Frisch; Aus Italien. 1) Romreise, 2) Catania, von E. Jaeger. Ein Blick in die Geographie des Mittelalters, von G. Hugel; Schilderung und Städte in Spanien. 3) El Escorial, 4) Salamanca. Außerdem 19 Miscellen. Die 8 Holzcutten. Neu eingegangene Bücher, Karten u. d. d. Monatshefte, reich ausgestattet mit vorzüglichen Holzschnitten und Karten, dringt in allgemein verständlicher, anprechtender und unterhaltender Form, interessante, mannichfaltige und gelungene Schilderungen aus allen Theilen der Welt, von den thätigsten Forschern, und bündelt sich, durch sorgfältige Redaction, das für jeden Gebildeten denkwürdige und nützliche, in den weitesten Kreisen zu verbreiten und zu fördern. Das Unternehmen sei demnach angetrieben empfohlen.

Tageskalender.

Sandwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Volkshilfsbibliothek (Rochstraße 29, Herr Ende's Haus in Seitenstraße part.) 7-9 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr.

Billale für Einlagen: Nationaltheater, Kampstraße Nr. 33; Programm-Bücherei, Bücherei Nr. 10; Nationaltheater, Kampstraße Nr. 17a. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr.

Billale für Einlagen: Nationaltheater, Kampstraße Nr. 33; Programm-Bücherei, Bücherei Nr. 10; Nationaltheater, Kampstraße Nr. 17a. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr.

Billale für Einlagen: Nationaltheater, Kampstraße Nr. 33; Programm-Bücherei, Bücherei Nr. 10; Nationaltheater, Kampstraße Nr. 17a. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr.

Billale für Einlagen: Nationaltheater, Kampstraße Nr. 33; Programm-Bücherei, Bücherei Nr. 10; Nationaltheater, Kampstraße Nr. 17a. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr.

Billale für Einlagen: Nationaltheater, Kampstraße Nr. 33; Programm-Bücherei, Bücherei Nr. 10; Nationaltheater, Kampstraße Nr. 17a. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr.

Billale für Einlagen: Nationaltheater, Kampstraße Nr. 33; Programm-Bücherei, Bücherei Nr. 10; Nationaltheater, Kampstraße Nr. 17a. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr.

Billale für Einlagen: Nationaltheater, Kampstraße Nr. 33; Programm-Bücherei, Bücherei Nr. 10; Nationaltheater, Kampstraße Nr. 17a. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr.

Billale für Einlagen: Nationaltheater, Kampstraße Nr. 33; Programm-Bücherei, Bücherei Nr. 10; Nationaltheater, Kampstraße Nr. 17a. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr.

Billale für Einlagen: Nationaltheater, Kampstraße Nr. 33; Programm-Bücherei, Bücherei Nr. 10; Nationaltheater, Kampstraße Nr. 17a. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Jenseits des Hauptplatzes, Rochstraße Nr. 12, 1-3 Uhr.

Plagwitz. Sommertheater zum Felsenkeller. Freitag: Der Postillon von Münchenberg. Anfang 7 1/2 Uhr.

Riedelscher Verein. Nicolaikirche. Ueberrnorgen Sonntag den 21. Juli. Nachmittag 5 - 7 Uhr.

- 1) S. Bach, Prael. und Fuge f. Orgel (E. moll). 2) Beethoven, „Christi“; Nautal, „Stabat mater“; Kccard, „Meine schönste Zeit“, für Chor. 3) Clavi, Psalm 13 für 2 Soprane u. Orgel. 4) Handel, Largo u. S. Bach, Sarabande für Violoncello und Orgel. 5) Bertonl, „Crucifixus“, für Soloquartett und Orgel. 6) A. G. Ritter, Sonate für Orgel, op 19. 7) Drel althöhm. Weihnachtslieder, für Chor. 8) Fitzenhagen, Lied ohne Worte für Violoncello und Orgel. 9) S. Bach, „Jesu meine Freude“, Motette in 11 Sätzen für 5 Solost. und Sat. Chor.

Molosänger: Fräulein Clara Heinemeyer, Frau Anna Werder, Fräulein Streubel, Fräul. Göhler, Hr. Schmidt, Herr Pleike, Herr Settekorn. Violoncello-Solo: Herr Concertmeister Fitzenhagen aus Moskau. Orgel-Solo: Herr Organist Armbrust aus Hamburg. Orgelbegleitung: Hr. Organ. Papler.

Wer dem Riedelschen Verein noch als inactives Mitglied beizutreten wünscht, wolle seine Adr. gef. bei Hr. C. F. Kahnt, Neumarkt 16, niederlegen. Ebendasselbst sind Eintrittsbillets für inact. Mitglieder zu 15 Ngr., für Nichtmitglieder zu 20 Ngr., sowie Sperrsitzen extra zu 10 Ngr. zu haben.

Befanntmachung.

- 1) zehn Flaschen Bierfrauenmilch und eine Flasche Bontet Canet aus einem Keller in Nr. 58 des Rindler Steinweg mittelst Einbruchs am 13. d. Mts. Nachmittags; 2) ein schwarzseidenes Jaquet mit engen Ärmeln, vier Knöpfen und drei Lagen Besatz ringum, an der Ärmelöffnung ein wenig beschoren, im Tiwoil am 14. d. Mts. Abends; 3) zwei große Goldtaseln, ca. 1 1/2 Meter hoch und 1 1/4 Meter breit, und ein großer Schleifstein mit Stahlwelle aus dem Hofraum in Nr. 26 der Rindberger Straße in der Zeit von 1.-15. d. Mts.; 4) eine silberne Cylinderröhre mit Goldrand, Secunde und gerillter Rückseite, inwendig Nr. 2519 eingraviert, im Uebrigen 18 Linien groß und in 4 Stellen gehend, mittelst Taschenbeschloß auf dem Marienplatz in der Nacht vom 14/15. d. Mts.; 5) eine Geldsumme von ca. 30 \$, in einer Leipziger Banknote à 10 \$, einigen Einhalberkneimen und bis. Silbermünze, aus einem offenen Geschäftlocal im großen Blumenberg am 15. d. Mts. Mittags; 6) ein Paar kalblederne Stiefeln, neubest. mit rothem Lederfutter und Bandstreifen aus einem Neubau am Floßplatz am gleichen Tage; 7) eine schwarzbraune Weste, einreihig, mit braunen Hornknöpfen, eine braune Stoffweste mit einer Reihe schwarzer Knöpfe, ein Messer in weißer Schale und ein Paar graue Stoffhosen mit gelbem Saum, grauem Bandfutter und Knöpfen zur nämlichen Zeit; 8) eine graue Tasse, fast neu, mit Seitenfaschen, ohne Futter, ein graues Lätzfeld mit Perlmutterknöpfen, eine braune Camottschürze, ein Kinder-Regenmantel von schwarzweißspritzeltem Stoff, fast neu, mit rundem Kragen und Knöpfen, ein weißes Tischsch, ge. E. Z. 3., drei Paar weißbaumwollene Strümpfe, ge. E. Z., drei Paar dergl. Socken, ge. E. J., ca. 25 Stück Cigaretten und eine Partie gedruckte Wurst aus einem Gartenhaus bei Pfaffenbrunn an demselben Tage; 9) ein schwarzseidener, inwendig weißerfarbiger Ce-tout-cas mit Ebenholzknopf und gebogenem Griff aus einem Auctionslocale in Querbach Hof am gestrigen Vormittag; 10) eine silberne Cylinderröhre mit Goldrand, Secunde und der Fabriknummer 3388, im Uebrigen in einer neufl. Kapsel verpackt, welche die Nr. 20 trägt, von einem Arbeiterplatz an der Kleinen Fankenburg am gestrigen Nachmittags.

Einige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen. Leipzig, am 18. Juli 1872. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Räder. Ruchle.

Herr Friedrich Wilhelm Vogel ist vermählte Anzeige vom 11. d. Mts. heute als Procurist der hiesigen Firma August Vogel auf Fol. 430 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden. Leipzig, den 16. Juli 1872. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Wettler. Georg.

Befolge Anzeige vom 13. d. Mts. ist heute die Firma Carl Rödberka in Leipzig (Dalle'sche Straße Nr. 4) und als deren Inhaber Herr Carl Hermann Rödberka daselbst auf Fol. 2965 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden. Leipzig, den 16. Juli 1872. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Wettler. Georg.

Befolge Anzeige vom 1. d. Mts. ist heute die am hiesigen Orte (Kleberstraße Nr. 21) neu eröffnete Firma S. Langewiesche's Bierbrauerei und als deren Inhaber Herr Wilhelm Langewiesche sen. in Godesberg auf Fol. 2964 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden. Leipzig, den 16. Juli 1872. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Wettler. Georg.

Befolge Anzeige vom 11. d. Mts. ist heute die neu eröffnete Firma S. Kürsten's Verlag in Leipzig und als deren Inhaber Herr Paul Gustav Kürsten daselbst auf Fol. 2963 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden. Leipzig, am 16. Juli 1872. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Wettler. Georg.

Stadtbrief.

Gegen den nachstehend sub 1) signifizierten zu legt als Lehrer der französischen Sprache hier aufhällich gemessenen Joseph Robert an Straßburg ist vom unterzeichneten Bericht wegen d. s. in § 174 des Reichsstrafgesetzbuchs behandelten Verbrechens Voruntersuchung einzuleiten beschlossen worden. Da der gegenwärtige Aufenthalt des r. Robert, welcher Leipzig verlassen und sich am 7. und 8. d. Mts. dem Bernehmen nach in der Gegend von Würzen herumgetrieben hat, nicht zu ermitteln und den Umständen nach anzunehmen ist, daß er sich der Untersuchung durch die Flucht habe entziehen wollen, so ergiebt an alle Criminal- und Polizeibehörden das Ersuchen, den r. Robert im Vernehmungsfalle zu verhaften und wegen dessen Abholung Nachricht anher zu geben. Leipzig, den 18. Juli 1872. Königl. Bezirksgericht daselbst. Der Untersuchungsrichter: Barisch.

Alter: 29 Jahre. Größe: 1 Meter 71 Centimeter. Haare, Bart und Augenbrauen: braun. Stirn: frei. Augen: blau. Nase und Mund: mittelgroß. Rinn: rund. Gesicht: voll. Farbe: blasslich. Besondere Kennzeichen: eine Narbe an einem Finger der linken Hand.

Das Dienstbuch für Emilie Gertrude Auguste Birge, d. d. Königl. Gerichtsam Leipzig I den 21. August 1871, kam abhandeln. Im Kuffinhängesfalle wird es hierher abzu liefern sein. Leipzig, am 17. Juli 1872. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Räder. Pauln, H.

Grosse Wein-Auction.

Heute Freitag den 19. Juli und folgende Tage früh 10 Uhr kommen Große Fleischergasse Nr. 21 (Stadt Gotha) 1800 Fl. feine franz. Rothweine zur Versteigerung. Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator.

Auction

von Damen- und Kinderschuh, Seisefleuten und Hauschuh in Leder und Pflsch. Morgen Sonnabend früh 9 Uhr Brühl 75.

Visiten-Karten

100 Stück 15 Ngr. Buch-Handlung von C. F. Neumann, 13b Universitäts-Strasse 13b.

Clavier-Kater. u. Harmonieleute etc. und best. Meth. ein Conferat. Nr. O. H. 111 Er. d. H. Zitherlehrer A. Kabatol, Klosterstraße Nr. 14 III. Zither-Leihanstalt. Sammtl. Zitherrequisiten vorräthig.

Franz Meyer, Glauchau.

Ein- und Verkauf von Roblenbauvereinsactien. Unentgeltliche Lieferung der Schupfoden jeden Sonnabend Nachm. 3 Uhr in der Volkshilfsbibliothek für Kinderstapeln, Leipzig, Kleberstraße, im Paulinum.